

Christian Trutz

Bewerbung um die Kandidatur zur Landtagswahl NRW 2027

Wahlkreis RE II · Marl und Herten · BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



ZUR PERSON

Geboren 24.11.1973

Beruf Software Engineer,
selbständig

Wohnort Marl

MEINE FUNKTIONEN

Kassierer

Ortsverband Marl

Sachkundiger Bürger

Fraktion im Rat der Stadt Marl

Sachkundiger Bürger

Kreistagsfraktion Recklinghausen

Sprecher

Arbeitsgemeinschaft Demokratie Marl

Ich bewerbe mich um die Kandidatur zur Landtagswahl NRW 2027 für den Wahlkreis RE II. **Meine Schwerpunkte: Demokratie, Digitalisierung und der Ausbau erneuerbarer Energien.**

Demokratie verteidigen: konkret statt symbolisch

Im Rat der Stadt Marl sitzen neun von 44 Abgeordneten für die AfD. Als Sprecher der Demokratie-AG arbeite ich daran, dem nicht mit Appellen zu begegnen, sondern mit Bündnissen vor Ort, mit sauberer Argumentation in der Sache und mit Verwaltung und Zivilgesellschaft, die auf Angriffe auf demokratische Verfahren vorbereitet sind. Im Landtag will ich das fortsetzen: Demokratieförderung verlässlich finanzieren statt von Projektjahr zu Projektjahr, kommunale Gremien rechtlich handlungsfähig halten und die Menschen stärken, die sich in ihren Vereinen und Initiativen jeden Tag für die Demokratie einsetzen.

Digitalisierung, die funktioniert

Verwaltungsdigitalisierung in NRW scheitert selten an der Technik und meistens an Zuständigkeiten, Vergabeverfahren und fehlender Standardisierung. Ich will, dass Kommunen Lösungen einmal entwickeln und gemeinsam nutzen können, dass digitale Souveränität und offene Standards Vergabekriterium sind statt Absichtserklärung, und dass Barrierefreiheit von Anfang an mitgedacht wird und nicht erst als Nachbesserung. Ich beurteile beruflich täglich, ob technische Versprechen tragen. Diese Erfahrung fehlt in parlamentarischen Beratungen spürbar.

Erneuerbare Energien in Bürgerhand

Ich setze mich für Bürgerenergiegenossenschaften ein, weil sie die Wertschöpfung vor Ort halten und Akzeptanz schaffen: Die Kommune verpachtet ihre Dach- und Parkplatzflächen, die Genossenschaft bringt das Kapital der Bürgerinnen und Bürger ein, die Stadt bezieht den Strom und beteiligt sich selbst. Dass das funktioniert, zeigt die Energiegenossenschaft Stimberg eG in Oer-Erkenschwick, die binnen kurzer Zeit über 200 Mitglieder gewonnen hat. Vom Land erwarte ich, dass es Genossenschaften den Einstieg erleichtert: verlässliche Förderung, weniger Hürden bei Gründung und Netzanschluss und Photovoltaik vorrangig auf Dächern, Parkplätzen und Konversionsflächen statt auf Grünflächen.

Warum ich kandidiere

Ich lebe in Marl und arbeite politisch in Marl und im Kreis Recklinghausen. Über Energie, Flächen, Verwaltung und den Zusammenhalt in unseren Städten wird hier entschieden, aber die Rahmenbedingungen dafür werden in Düsseldorf gesetzt. Ich möchte diese beiden Ebenen zusammenbringen: mit der Kenntnis der kommunalen Praxis, mit fachlicher Genauigkeit und mit der Bereitschaft, im Wahlkreis Marl und Herten ansprechbar zu sein. Ich bitte um Eure Unterstützung.